

Lodzzer Zeitung

Nr. 12.

Sonnabend, den 20. Januar (1. Februar).

1868.

Redakcyja i Expedycya przy ulicy Konstantynowskięj pbd Nr. 327 — Abonament w Łodzi: rocznie Rsr. 3, półrocznie Rsr. 1 kop. 50, kwartalnie kop. 75. Na stacyach poczt: rocznie rs. 5, półrocz: rs. 2 k. 50, kwart. rs. 1 k. 25,

Redaction und Expedition: Konstantinerstraße No. 327 — Abonnement in Łodz: jährlich 3 Rbl., halbjährl. 1 Rub. 50 Kop., vierteljähr. 75 Kop. — Auf allen Postämtern: jährl. 5 Rbl., halbj. 2 Rbl. 50 Kop., viertelj. 1 Rub. 25 Kop.

Rada Szczegółowa Szpitala S-go Aleksandra w Łodzi

podaje do wiadomości stan obrotu funduszów w 2gim półroczu 1867 roku.

1. Przychodu było:			
Remanentu z 1go półrocza	rsr. 450 kop.		
w depozycie pozostaje	" 31 "		
za wdzierżawienie ogrodu za r. 1867	" 12 "		
od Ławina zapis W. Paszkiewicza a conto	" 9 "		
za kurację wojskowych			
z roku 1866	rsr. 88 kop. 16		
" 1867 1 Tert.	" 169 " 20		
" " 2 Tert.	" 154 " —		
		411	36.
Zasłku 15% z fund. kasy miejs. za r. 1866	" 688 "		—
z kosztów kuracyjnych	" 878 "		46.
Ofiary od Panów:			
Grossmana Meyer	rsr. 3 kop. —		
Borkowskiego	" — " 30;		
Augusta Wenera	" 3 " —		
Heidenreicha	" 5 " —		
Dr. Goldratha	" 10 " —		
Trapszo Anastazego	" 15 " 50;		
Grossmana	" 2 " —		
Garde Rimke	" 1 " —		
Petersilgé	" 17 " —		
Kruszego	" 30 " —		
		86	80.
W skarbunkach znalazła się suma ogólna	" 37 "		63;
od Wgo Aug. Hentschel jako z dochodu			
po 2 1/2 kop. od biletów teatralnych za			
przedstawienia w jego lokalu post			
numerando uiszczonęgo	" 57 "		40;
od p. E. Hentschel	" 18 "		—
z cedul muzycznych za rok 1866 z kasy			
Rady Opiekunczej Powiat. Łęczyckiej	" 30 "		—
z abonamentu od sług, terminatorów i wy-			
robników obojey płci	" 264 "		97 1/2;
z ofiar przy uzyskaniu konsensów za po-			
średnictwem Magistratu m. Łodzi	" 102 "		95 1/2.
Ogółem rsr. 3077 kop. 58.			

Przychodu było ogółem rsr. 3077 kop. 58.

2. Rozchodu było:			
Na zaległości z 1 półrocza			
1867 roku	rsr. 140 kop. 30;		
na powiększenie inwentarza	" 552 " 10;		
reparację	" 109 " 67;		
pensie dla urzędników i o-			
ficjalistów	" 619 " 69;		
inne potrzeby jako to:			
drzewo, węgle, świece, o-			
lej, furmanki i t. p.	" 313 " 80 1/2;		

Der St. Alexander-Hospitalrath in Łodz

Veröffentlicht den Bericht über den Umsatz der Fonds im zweiten Halbjahre 1867

I Einnahmen.			
Bestand vom 1ten Halbjahre		450 Rub.	— Kop.
Im Deposit verbleibt		31	—
für Verpachtung des Gartens		12	—
von Lavin, Verschreibung von Hrn. Paszkewicz, a conto		9	—
für Kuration der Soldaten vom Jahre 1866	88 Rub. 16 Kop.		
für Kuration der Soldaten vom Jahre 1867			
1ten Tert.	169	20	
für Kuration der Soldaten vom Jahre 1867			
2ten Tert.	154	—	
		411	36

Zufuß von 15% aus den Fonds der Stadt-Kassen, für 1866

		688	—
Kurations Kosten		878	46
Gaben von Herren:			
Grossmann Meyer	3 Rub. — Kop.		
Borkowski	— " 30 "		
August Werner	3 " — "		
Heidenreich	5 " — "		
Dr. Goldrath	10 " — "		
Trapszo Anastazy	15 " 50 "		
Grossmann	2 " — "		
Garde Rimke	1 " — "		
Petersilge	17 " — "		
Krusche	30 " — "		
		86	80

In den Sparbüchern vorgefunden

Zusammen 3077 Rub. 58 Kop.

II Ausgaben:			
Auf Rückstände aus dem 1ten Halbjahre 1867	140 Rub. 30 Kop.		
Vermehrung des Inventariums	552 " 10 "		
Reparaturen	109 " 67 "		
Gehalt der Beamten und Offizialisten	619 " 69 "		
verschiedene Bedürfnisse, als: Holz, Koh-			
len, Lichte, Öl, Fuhrn u. dgl.	313 " 80 1/2 "		

na żywność	„	1152	„	77 1/4;
„ aptekę	„	150	„	—
			„	3038 „ 33 3/4.

für Lebensmittel	1152	=	77 1/4
= die Apotheke	150	=	—

Pozostało rewanent w gotówce rsr. 39 kop. 24 1/4.
 Za powyższy czas pozostaje do wypłaty:
 na rok 1868 za lekarstwa rsr. 818 kop. 95 1/4;
 „ węgie kamienne „ 45 „ —
 „ drzewo „ 60 „ 60
 „ czyszczenie domu „ — „ —

Zusammen 3038 Rub. 33 3/4
 39 Rub. 24 1/4
 Verbleibt somit ein Baarbestand von
 für die obige Zeit bleibt noch auszahlbar:
 für 1868 für Arzneien 318 Rub. 95 1/4 R.
 „ Steinkohlen 45 „ — „
 „ Holz 60 „ 60 „
 „ Reinigung — „ — „
 Zusammen 424 Rub. 55 1/4 R.
 Nach Abzug des Bestandes 39 „ 24 1/4 „

Ogółem rsr. 424 kop. 55 1/4.
 Odchodzi rewanent rsr. 39 kop. 24 1/4.
 z 2 półrocza 1867 r. pozostało długu
 na rok 1868 rsr. 385 kop. 31.

bleibt vom 2ten Halbjahre 1867 auf 1868 eine Schuld von 385 Rub. 31 Kop.

Od 1 lipca 1867 roku, do 1 stycznia 1868 roku, było dni chorych 7304;
 zaś chorych osób 318;
 z tych umarło 28;
 wyzdrowiało 247;
 pozostało na dalszą kurację na rok 1868 43.
 Osoby opłacające składkę szpitalną przebyli w Zgciem półroczu 1867 r. w Szpitalu dni 489.
 w Łodzi dnia 12 stycznia 1868 roku.
 п. д. Председателя Э. Людвигъ.

Vom 1 Juli 1867 bis 1ten Januar 1868 waren Krankentage 7304
 Kranke 318
 hiervon starben 28
 wurden gesund 247
 bleiben in der Curation auf 1868 43
 Von Denjenigen, welche Hospitalbeiträge zahlen, waren im 2ten Halbjahre 1867 im Hospitale Krankentage 489
 Łódź den 12 Januar, 1868.
 Schrift. Präsidirender: Ludwig.

Politische Rundschau.

Warichau, 29. Januar. Auf Veranlassung des französischen Finanz-Berichtes, der Budget-Berathungen im italienischen Parlamente, so wie der finanziellen Sorgen Preußens und Oesterreichs, lenken die unabhängigen Zeitungen die Aufmerksamkeit auf die gefährlichen finanziellen Zustände Europas in der letzten Zeit. Indes von allen Seiten über die Rüstungen und die Nothwendigkeit der Ersparnisse in den Staats-Ausgaben geschrieben wird, vermehren sich diese Ausgaben von Jahr zu Jahr und die Budgets erreichen solch hohe Zahlen, daß man sie im vorigen Jahrhundert gewiß für unmöglich gehalten haben würde. Nach den Berechnungen des „Bremer Handelsblattes“ betragen die Schulden der europäischen Staaten die runde Summe von 67 Milliarden Franken und die Zinsen davon 3 Milliarden.

Die halbamtlichen französischen Zeitungen verkünden fortwährend Frieden. „France“ versichert noch einmal, daß die drei großen Gefahren, welche den europäischen Frieden bedrohen, nämlich: ein Bruch der September-Konvention, des Prager Vertrages von 1866 und des Pariser Vertrages von 1856, wenn nicht vollständig beseitigt, doch wenigstens für eine unbestimmte Zeit aufgeschoben sind. Mit diesen Versicherungen stimmen jedoch die Artikel derselben Zeitungen, in welchen große Bündnisse wegen der orientalischen Frage angerathen werden, nicht sehr überein; hiermit stimmt auch das Programm der allgemeinen Politik, welches einer der Würdenträger des Reiches Kaiser Napoleon vorgelegt haben soll nicht überein; ein Programm, welches den Monarchen auffordert, zur Sicherung des Weltfriedens sich um ein enges Bündniß zwischen Frankreich, Preußen und Oesterreich zu bemühen.

Nach mehr als ähnliche politische Programms sind noch die Eile und die Energie, mit welchen die französischen Rüstungen betrieben werden, mit den friedlichen Manifestationen im Widerspruch. Wie man der „Kölnier Ztg.“ aus Paris schreibt, werden gegenwärtig auf der Ostbahn Versuche mit den für den Transport Verwundeter bestimmten Waggons gemacht, damit diese Organisation im nächsten Kriege praktisch angewendet werden könnte. Ebenso wird auch die mobile National-Garde mit außerordentlicher Eile gebildet, obgleich das auf dieselbe bezügliche Gesetz erst gestern im Senate angenommen worden ist. Zu Ende des Monats Februar sollen bereits die Quadres gebildet sein, welche in die einzelnen Kantons vertheilt werden. Zwischen dem 10 und 15 Mai werden die ersten zweiwöchentlichen Uebungen der neuen Armeekorps beginnen.

Damit die Landbewohner keine zu große Unzufriedenheit mit der National-Garde zeigen möchten wird der Kriegs-Minister mit Genehmigung des Kaisers die mobile Garde zuerst in den östlichen Provinzen organisiren, wo die seit zwei Jahren gebildeten freien Schützen-Corps die kriegerische Gesinnung der Bevölkerung bewiesen haben. Von den Chassiers und Bothingern aufgemuntert, werden die Bewohner der anderen Provinzen weniger abgeneigt sein, in der mobilen Garde zu dienen.

Die Verhältnisse zwischen Frankreich und Italien, oder vielmehr zwischen den Regierungen dieser beiden Länder, werden mit jedem Tage besser. König Victor Emanuel hat entschieden mit der Bewegungs-Partei und ihren Führern, Crispi und Mazzini gebrochen, weil er sich überzeugte, daß ihre feindlichen Absichten gegen Frankreich auch der Dynastie Savoyen gefährlich sind.

Ueber die Stellung Preußens im Oriente herrscht noch immer eine Ungewißheit, obgleich man den persönlichen Bestimmungen in Paris, Wien und Berlin nicht widersprechen kann. Der französisch-meklenburgische Handels-Vertrag ist aufgelöst; Frankreich hat seine Vortheile von diesem Vertrage ausgegeben und Preußen hat dafür im Namen des Zollvereines den Zoll von den französischen Weinen und leichten bammwollenen Geweben erniedrigt. (G. P.)

Liverpool, den 24. Januar.

Baumwollen-Bericht von Stucken und Comp.

Auch für diese Woche haben wir ein sehr lebhaftes Geschäft zu berichten, und in den ersten Tagen fanden bei einem Avance von 1/4 sehr bedeutende Umsätze Statt.

Nachdem am Montag Morgen der höchste Punkt erreicht worden war, schlossen wir noch am selben Tage ruhiger und Dienstag, wo die Stimmung bedeutend schwächer wurde ging ein Theil des erzielten Avances verloren, welcher jedoch, in Folge des entschieden lebhafteren Tones seit Mittwoch wieder gut gemacht worden ist.

Die Umsätze der Woche betragen 100,890 Ballen, wovon 9870 auf Speculation, 20,150 auf Export und 70,870 auf Consumption kommen. Der Vorrath ist auf 406,140 Ballen reducirt.

In disponibler Waare sind namentlich Amerikanische Sorten und Sweats sehr gefragt gewesen und unsere Notirungen, welche schon den Avance vom letzten Freitag begreifen, müssen für estere um 1/8, Egyptische 1/4, Brazil 1/8, und Surats 1/8 bis 1/4 erhöhen.

In schwimmender Waare haben große Umsätze fast ausschließlich in amerikanischen Sorten Statt gefunden zu Preisen welche fast täglich fluctuirt haben. Die letzten Abschlüsse sind: American, basis of Middling — From Charleston, ship named 7 1/2, (low Middling) 7 1/2 — Savannah, at sea 7 1/2 — Mobile, die 7 1/2, ship named and shipping or shipped 7 3/4 — New Orleans, at sea and saip named 7 3/4. Domramutte. — Fair new merschants, January, February and March shipment 6d.

Die Stimmung zu Gunsten des Artikels befestigt sich immer mehr und wenn gleich Fluctuationen nicht ausbleiben werden, so gewinnt die Ansicht, mit der Zeit höhere Preise zu sehen fortwährend Anhänger, und Spinner, Importeure und Speculanten operiren mit weit mehr Vertrauen.

Es scheint eben nun eine gesunde Basis gefunden zu sein und wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, dürften jetzige Preise als sicher angesehen werden.

In Manchester wird fortwährend ein großes Geschäft gemacht und Preise dort sind gleichfalls langsam steigend; wie schon leghin erwähnt sind Spinner auf längere Zeit unter Engagement und Käufer finden daher einige Schwierigkeit ihre Ordres promptly zu effectuiren.

Wir erlauben uns, unseren Freunden zu empfehlen der Lage des Marktes Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken und von günstigen Momenten Nutzen zu ziehen, besonders verweisen wir auch noch auf untenstehende Notirungen von unseren amerikanischen Häusern.

Täglicher Umläse 15,000 Ballen zu vollen umstehend notirten Preisen.

Orleans middling 8
Texas - 8

Georgia midling
Egyptian fair open 8 1/4
Pernam fair 7 1/2
Maceio fair 7 3/4
Peruvian fair 7 3/8
Sawg.-Dharwar fair 6
Dhollerah fair 6 1/8
Broach fair 6 1/4
Oomrawuttee fair 6 1/8
Comptah fair 5 3/4
Seinde fair 5 1/8
Western fair 5 5/8
Tinnivelly fair 5 1/4
Bengal fair 5 1/4

Meldowano do wyjazdu:

Szafae Goldberg, kupiec z Kobrynia, dnia 3 lutego r.b.
Mendel Zeitengold, kupiec z Pińska, dnia 3 lutego r.b.

Zur Abreise angemeldet:

Szafae Goldberg, Kauf. a. Kobryn, den 3 Februar.
Mendel Zeitengold, Kauf. a. Pinst, den 3 Februar.

Inserata

Inserate

**Olimpia z Malewskich
Pohlens,**

zona Prezydenta miasta

w dniu 19 (31) b. m. i r. opatrzona S. S. Sakramentami po długiej i ciężkiej chorobie przeniosła się do wieczności.

Pogrzeb nastąpi w dniu 21 stycznia (2 lutego) o godzinie 4 po południu z gmachu Ratuszowego na cmentarz wyznania Rzymsko-Katolickiego.



Olimpia Pohlens
geb. Malewska,

Gefrau des hiesigen Stadtpräsidenten entschlief am 19 (31) d. Mts. u. J. nach langem und schwerem Leiden zu einem besseren Leben.

Die Beerdigung findet am 21 Januar (2 Februar) um 4 Uhr Nachmittags aus dem Rathhaus-Gebäude nach dem römisch-katholischen Kirchhofe statt.

Losy do Loterji 110

są jeszcze do nabycia w kantorze kolektora

Dawida Dębińskiego.

Ciągnięcie 1szej klasy odbędzie się dnia 25 i 26 stycznia (6 i 7 lutego) r. b.

Mam zaszczyt zawiadomić szanownych p. p. Dystrybutorów i Szynekarzy tutejszych i z okolicy, że powierzony mi Skład hurtowy wyrobów tabaczknych z renomowanej fabryki

La Ferme

z dniem 2gim lutego r. b. otwieram.

Polecam przeto mój assortowany skład tytoniów, cygar i papierosów taskawym względem.

H. Friedländer,

w domu p.p. Dobranickiego i Konstada.

w Łodzi dnia 30 stycznia 1868 roku.

Do sprzedania.

DOM w ulicy Zachodniej pod Nr. 117 w mieście Łodzi; 3 posady gruntu w Radogoszczu; 36 mórg gruntu za Schmita cegielnią z zasiewem 8 korcy żyta; 23 mórg gruntu wraz z lasem pod zgierską granicą; także pod zgierską granicą 25 mórg nowiny; plac w Łodzi do budowy łodzi we froncie 45 a w głębokości łodzi 80. Chęć kupna mający zechcą się udać do właściciela w folwarku Mileszki, L. Karwowskiego, albo do p. J. Torno w Łodzi.

Mieszkanie składające się z 3 pokoi i kuchni na 1szem piętrze każdego czasu jest do wynajęcia na Starym-Rynku Nr 147 Wia. domość na miejscu u właściciela.

Derjenige, welcher den Fallort des am 30ten d. Mts. Abends 7 Uhr in nordöstlicher Richtung von hier gefallenen Meteorsteines kennt, oder im Besitz des Steines ist, wird höflichst gebeten, mir im Interesse der Wissenschaft darüber Auskunft zu geben.

Łódź, den 19 (31) Januar 1868.

Dr. Burmester,

Lehrer der Physik am deutschen Realgymnasium.

LOOSE

zur 110ten Klassen-Lotterie

sind noch zu bekommen im Comptoir des Kollektors

David Dębiński.

Die Ziehung der 1ten Klasse findet am 25 u. 26 Januar (6 u. 7 Februar) d. J. statt.

Den geehrten Herren Distributoren und Schenkwirthen hier und der Umgegend die ergebene Mittheilung daß ich ein en gros Lager von der renommirten Tabak-Fabrik

La Ferme

übernommen und den Verkauf der Waaren mit dem 2ten Februar eröffne.

Ich empfehle daher mein gut assortirtes Lager in Rauchtabak, Zigarren und Papierossen zur gütigen Beachtung.

H. Friedländer.


Geschäftskofal im Hause der Hrn. Dobranicki und Konstadt.
Łódź den 18 (30) Januar 1868.



Näheres am Orte.


In dem neuen Hause Nr. 272 lit. A. gegenüber der Post sind 2 Oberstufen und 1 Küche sofort oder vom 1ten April d. J. zu vermieten.

Vincenz Simma.

 Dom w Nowych Bałutach przynoszący dochodu rocznego rsr. 200 jest z wolnej ręki do sprzedania za rsr. 1275; również plac przy szosie Zgierskiej za rsr. 200. Blizsza wiadomość w Redakcji Gazety Łódzkiej.

Fabryka pod firmą **H. Weissenhoff** przy ulicy Nowomiejskiej Nr. 10 wykończa: noże wszelkiego rodzaju, nożyczki, brzytwy, scyzoryki i t. p. jak również instrumenta chirurgiczne i przyjmuje wszelkie obstalunki, reperacje i ostrzeżenie dotyczące się teje fabryki — przyczem zaopatrzonej mój zakład w bandażu rapturowe, suspensoria, clissopompy, se-regi, flaszki do karmienia, kapsle gumowe do tychże, pompki do odcinania pokarmu, poduszki gumowe i inne gumowe przedmioty, próby wszelkiego rodzaju, okulary, termometry i fadenzählery, towary platerowane, które po cenie fabrycznej sprzedają — oraz mam na składzie z fabryki Miatera w Warszawie trumny metalowe po cenie od 25 — 85 rsr., kubły hermetyczne (Watterkloaze) od 3 rsr. 75 kop. do 7 rsr. 50 kop., łożka żelazne od 12—17 rsr. i przyjmuje na takowe zamówienia, które jak najspieszniej uskutecznię.

Polecając się **Henryk Weissenhoff.**

 W nowo wybudowanym domu Nr. 272 lit. A. na przeciwko poczty są do wynajęcia zaraz lub od 1 kwietnia r. b. dwa pokoje górne i kuchnia. Blizsza wiadomość na miejscu.

Wicenty Simna.

Teatr w Lokalu Fryderyka Sellin.

W niedzielę, dnia 21 stycznia (2 lutego) r. b.

 **ostatnie przedstawienie** 
WODOTRYSKÓW

zwanych

KALOSPINTHECHROMOKRENE

przez p. p. **F. Rekien i L. Veltée**

przybytych z Francji w przejeździe do Petersburga.

Poprzedzi komedia w 3ch aktach oryginalnie przez Józefa Korzeniowskiego napisana pod tytułem:

„Majster i Czeladnik.“

Teatr Polski w Sali Fr. Sellin.

W środę dnia 24 stycznia (5 lutego) r. b. na benefis **Aleksandra Podwyszyńskiego** daną będzie komedjo-opera w 3ch odstonach, oryginalnie przez W. Bogusławskiego napisana pod tytułem:

C U D,

czyli:

Krakowiacy i Górale.

Sztuka ta jedna w swoim rodzaju, utwór znakomitego dramaturga, ubarwiona śpiewami i tańcami ludowymi, na wszystkich scenach z największym przyjęciem była zapalem niezawodnie i tutaj uprzyjemni wieczór szanownym amatorom sceny. Krakowiacy i Górale, różnią się zupełnie od przedstawianych już karpaczkich Górali i Krakowiaków w Mogile.

Gesuch.

Ein Zimmer nebst Laden zum 1 Juli 1868 zu beziehen, wird zu mietzen gesucht. Wer ein solches zu vermietzen hat, wolle Nachricht geben an

Karl Schulz, Petrifauer Straße Nr. 786.


Verkauf!

Ein Haus in der Stadt Lodz an der Zachodnia Straße Nr. 117;

Drei Grundstücke in Radogoszcz;

36 Morgen Land hinter der Ziegelei des Hrn. Schmidt mit 8 Korzen Roggen Einsaat; 23 Morgen Land mit Wald, an der Zgierzer Grenze; 25 Morgen Neuland; ein Bauplatz in der Stadt Lodz von 45 Ellen Front und 80 Ellen Tiefe.

Kauflustige wollen sich an den Eigentümer, E. Karwowski, auf dem Vorwerk Milejski oder an Hrn. J. Lomo in Lodz wenden.

 In **Neu-Baluty** ist ein Haus, welches jährlich 200 Rub. Einkünfte bringt, für den Preis von 1275 Rub., so wie ein Platz an der Zgierzer Chaussee, für 200 Rub. aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Redaktion d. Bl.

Gut erhaltene Küster oder Mahagoni Stühle werden sofort zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, unverheiratet, wünscht binnen Kurzem eine Stelle in einem Comptoir anzutreten. Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre A. Z. Nr. 45 in der Red. d. Bl.

Ein fleißiger, treuer und nüchterner Knecht findet sofort eine Stelle

Petrifauerstraße Nr. 572.

Donnerstag Abend gegen 9 Uhr verlor mein Töchterchen auf dem Heimwege von den Großeltern (Hande) einen Pelzkragen; der Finder wird gebeten, Solchen gegen entsprechende Belohnung bei mir abzugeben.


Hermann. Neuer Ring Nr. 3.

Petrifauer Straße Nr. 753 ist das halbe Partere, bestehend aus einem Laden, zwei Zimmern und Küche, nebst Keller Hofraum und Holzstall, zu vermietzen

J. Müller.

Zwei fremde Gänse sind zugeflogen und kann der Eigentümer dieselben gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten abholen

Petrifauer Straße Nr. 788.

 Ein weißes Schwein ist zugeflogen und kann gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten abgeholt werden bei

Julius Richter, Widzewska Straße Nr. 1434.

Theater im Lokale des Hr. Fr. Sellin.

Sonntag, den 2 Februar 1868

Letzte Vorstellung

der Herren **F. Rekien** und **L. Veltée** aus Frankreich,

mit der neu-erfundenen

Wunderfontaine

Kalospinthechromokrene

verbunden mit

lebenden Bildern und Marmor-Statuen.

Vorher:

„Majster i czeladnik“ Lustspiel in 2 Akten.

Theater im Paradis.

Sonntag, den 2 Februar 1868,

zum Erstemal:

Eine Komödie als Arznei

oder

Das beste Mittel eine böse Frau zu curiren.

Original-Posse, mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kaiser.

Anfang 7 Uhr Abends.